

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die Veranstaltungsverwaltung der Diözese St. Pölten

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Veranstaltungen (einfache Veranstaltungen, Lehrgänge, Aus-, Fort- und Weiterbildungen) der Diözese St. Pölten (im Folgenden "Veranstalter") gegenüber den daran teilnehmenden Personen (im Folgenden "Teilnehmer").

2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Portal des Veranstaltungsmanagement der Diözese St. Pölten.

Die Anmeldung ist nur durch volljährige, eigenberechtigte Personen zulässig. Minderjährige sind durch einen Erziehungsberechtigten zu vertreten.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt. Die Anmeldung wird durch die Übermittlung einer Buchungsbestätigung an die angegebene E-Mailadresse verbindlich. Auf Verlangen ist die Buchungsbestätigung bei Beginn der Veranstaltung vorzuweisen.

Die Möglichkeit einer kurzfristigen Anmeldung bzw. einer Anmeldung vor Ort ist dem Detailprogramm zu entnehmen.

Bei der Anmeldung über das Online-Portal sind folgende Informationen bekannt zu geben: Vorname, Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer

Je nach Typ der Veranstaltung können auch zusätzliche Daten abgefragt werden (Geburtsdatum, Pfarre, Ausweiskopie, Allergien, Unverträglichkeiten, Workshop-Auswahl...).

Bei der Anmeldung zu einer Reise gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseanbieters.

3. Online-Registrierung/Benutzerkonto

Es besteht die Möglichkeit, online ein eigenes Benutzerkonto bei „my.booking&more – Service der feratel media technologies AG“ zu erstellen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Service der feratel media technologies AG nicht in der Verantwortung der Diözese St. Pölten liegt.

Die Benutzerdaten können jederzeit eingesehen und bearbeitet werden. Das Benutzerkonto/Die Registrierung kann jederzeit beendet werden.

4. Teilnahmegebühr

Die jeweils angegebene Teilnahmegebühr wird ab erfolgter Anmeldung in Rechnung gestellt; Wenn eine Umsatzsteuer verrechnet wird, ist dies auf der Rechnung ausgewiesen. Ein Teil der Teilnahmegebühr oder der Gesamtbetrag kann bei Anmeldung schon direkt durch Online-Zahlung verlangt werden.

Bei Erhalt der Buchungsbestätigung/Rechnung ist das Zahlungsziel einzuhalten.

5. Rücktritt und Stornierung

Eine Stornierung kann nur über Kontaktaufnahme per Mail mit dem Veranstaltungsmanagement der Diözese St. Pölten oder des Veranstalters erfolgen.

Bei Veranstaltungen, Lehrgängen, Aus- und Weiterbildungen ist eine kostenlose Stornierung entsprechend der jeweiligen Ausschreibung möglich.

Standardmäßig gilt: Bei einer Stornierung innerhalb von 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn wird eine Stornogebühr in Höhe von 50% der Teilnahmegebühr verrechnet. Bei einer Abmeldung oder Stornierung nach Veranstaltungsbeginn bzw. bei Nichterscheinen ist die gesamte Teilnahmegebühr als Stornogebühr zu entrichten.

Die Nennung eines Ersatzteilnehmers ist bis zum Beginn der Veranstaltung möglich; diesfalls entfällt die Stornogebühr.

Erfolgt die Anmeldung zu einer Veranstaltung im Fernabsatz (online) steht dem Teilnehmer als Konsument iSd Konsumentenschutzgesetzes ein gesetzliches Rücktrittsrecht binnen 14 Kalendertagen ab Vertragsabschluss zu. Die Rücktrittsfrist gilt als gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der genannten Frist abgesendet wird.

Dies gilt nicht für Veranstaltungen, die bereits innerhalb von 14 Kalendertagen ab Vertragsabschluss beginnen.

6. Absagen/Änderungen/Rückzahlungen/Warteliste

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus sonstigen Gründen abzusagen.

Änderungen oder Absagen werden dem Teilnehmer in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Bereits geleistete Teilnahmegebühren werden rückerstattet; ein Ersatz für sonstige Aufwendungen ist ausgeschlossen.

Das Recht auf Änderung des Programms oder der Person des Vortragenden oder Veranstaltungsleiters bleibt vorbehalten.

Sollten mehr Anmeldungen vorliegen als verfügbare Plätze, wird der Teilnehmer auf eine virtuelle Warteliste gesetzt und vom Veranstalter im Falle des Freiwerdens eines Platzes für die Veranstaltung informiert.

7. Ausschluss von einer Veranstaltung

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Teilnehmer zu einer Veranstaltung nicht zuzulassen oder während dieser wegzuweisen, wenn durch deren Verhalten die Erreichung des Veranstaltungszieles gefährdet ist. Im Einzelfall kann dies auch ohne Angabe von Gründen erfolgen.

8. Pflichten des Teilnehmers/Benutzers

Bei Anlegen eines eigenen Benutzerkontos verpflichtet sich der Teilnehmer, alle Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zur Verfügung zu stellen. Die

Zugangsdaten sind sorgsam zu verwahren und vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen. Bei Verlust der Zugangsdaten oder bei Verdacht einer allfälligen unberechtigten Nutzung durch Dritte ist der Veranstalter umgehend zu informieren.

Der Veranstalter ist berechtigt, den Zugang zum Online-Dienst mit sofortiger Wirkung aus wichtigen Gründen, wie beispielsweise bei einem Verstoß gegen die vorliegenden Bedingungen, zu sperren oder ohne Einhaltung von Fristen auszusetzen.

Bei der Nutzung sind alle einschlägigen Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften zu beachten und einzuhalten. Im Fall der Verletzung von Rechten Dritter oder gesetzlicher Vorschriften durch den Teilnehmer, hat dieser den Veranstalter jedenfalls schad- und klaglos zu halten.

9. Haftung

Der Veranstalter leistet keine Gewähr für die beständige Verfügbarkeit des Online-Dienstes, und haftet nicht für Schäden aus Störungen, Fehlern, Verzögerungen oder Unterbrechungen in der Übermittlung, Verlust oder Löschung, Virenfreiheit, Missbrauch, Richtigkeit, Vollständigkeit von Daten oder sonstigen Schäden, die durch die Nutzung entstehen.

10. Fotos

Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht. Der Veranstalter wird nach eigenem Ermessen den Teilnehmern eine Auswahl der erzeugten Fotos kostenfrei zur Verfügung stellen. Der Teilnehmer erklärt sich mit seiner Anmeldung jedenfalls einverstanden, dass der Veranstalter Fotos von den Veranstaltungen für Öffentlichkeitsarbeit und PR unentgeltlich verwenden darf (Folder, Pressemeldungen, Website u.ä.).

11. Datenschutz

Der Teilnehmer stimmt zu, dass die von ihm angegebenen Daten vom Veranstalter verarbeitet werden. Die Daten werden über die Dauer der Veranstaltung hinaus vertraulich behandelt. Die technische Abwicklung der

Daten erfolgt über die Firma Feratel. Nur zur Abwicklung und Durchführung werden im Bedarfsfall Daten an Dritte weitergegeben.

Für den Fall, dass der Teilnehmer dritte Personen zu einer Veranstaltung anmeldet, erklärt der Teilnehmer ausdrücklich, dass er bevollmächtigt ist, diese Anmeldung vorzunehmen und eine entsprechende datenschutzrechtliche Zustimmungserklärung abzugeben.

Die Zustimmungserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Der Teilnehmer stimmt zu, dass die Diözese St. Pölten und ihre Gliederungen die von Teilnehmer übermittelten Daten zur Erfüllung der Pflichten aus dem Veranstaltungsvertrag verarbeiten dürfen. Er stimmt überdies zu, dass diese Daten auch darüber hinaus gespeichert und zur Information über andere Veranstaltungen verwendet werden dürfen. Keinesfalls werden die Daten an Dritte weitergegeben.

Nähere Angaben zum Datenschutz sind unter dsp.at/portal/datenschutz einzusehen.

13. Gerichtsstandvereinbarung

Die Parteien vereinbaren hiermit, dass für alle aus dem Vertrag resultierenden Streitigkeiten, unabhängig von ihrem rechtlichen Grund, ausschließlich das sachlich zuständige Gericht am Sitz der Diözese St. Pölten zuständig ist.

Diese Vereinbarung gilt auch für etwaige Ansprüche aus Verträgen, die mit der Diözese St. Pölten im Zusammenhang stehen, sowie für Streitigkeiten, die sich aus der Geschäftsbeziehung mit der Diözese St. Pölten ergeben.

Die Parteien verzichten ausdrücklich auf die Erhebung von Einwendungen hinsichtlich des Gerichtsstandes und erklären, dass das sachlich zuständige Gericht am Sitz der Diözese St. Pölten als ausschließlich zuständig anerkannt wird.

12. Allgemeine Bestimmungen

Von diesen AGB abweichende Vereinbarungen haben keine Gültigkeit.

Sollten Bestimmungen dieser AGB rechtsunwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine Bestimmung als vereinbart, die dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.